

Mühlenfreunde



Freuen sich auf neue Projekt im Jahr 2021: Der Vorstand der Mühlenfreunde mit (v. l.) Andreas Römer (Kassenprüfer), Bernhard Kappel (Beisitzer), Klaus Schmitt (Beisitzer), Heinz Josef Heuckmann (Vorsitzender), Heinz Arens (Beisitzer), Rainer Silz (Beisitzer), Fritz Meyke (Beisitzer) und Martin Richter (Kassenprüfer).

Foto: Simon Helmers

Backhaus soll zum Besuchermagneten an der Mühle werden

Ennigerloh (sih). Im nächsten Jahr soll es an der Windmühle in Ennigerloh ein Backhaus geben. Die Mühlenfreunde versuchen derzeit, Fördermittel für den Bau zu erhalten. Das Projekt sei bei der Bezirksregierung Münster auf großes Interesse gestoßen, sagte Heinz-Josef Heuckmann, Vorsitzender der Mühlenfreunde, bei der Mitgliederversammlung am Dienstag. „Wir haben das Backhaus Hagedorn, das aus der Hoest stammt und jetzt im Mühlenhof-Freilichtmuseum steht, als Vorbild genommen und möchten dieses aus altem Material, mit viel Muskelkraft und den vorhandenen Plänen nachbauen“, erklärte Heuckmann.

Das Backhaus soll regelmäßig öffnen, damit viele Ennigerloher ihre Teige vorbeibringen und Leben auf das Mühlengelände bringen. Um genügend Platz zu schaffen, sei bereits ein Folgeprojekt in Aussicht: der Bau einer Remise.

Zudem blickten die Anwesenden mit einer Fotoschau auf das Jahr 2019 zurück, in dem die Mühle ihren 150. Geburtstag fei-

erte. Heuckmann bilanzierte, dass das Mühlenfest mit mehr als 1000 Besuchern gut angenommen worden sei. Auch der Fotoworkshop sowie der Märchenabend seien gut besucht gewesen. „Der Tag des Denkmals hat enttäuscht“, sagte Heuckmann. Ursprünglich sollten für das Jubiläumsjahr Betonfiguren im Stil der Wiedenbrücker Alltagsmenschen aufgestellt werden. Aus Kostengründen wurde diese Idee aber verworfen. Stattdessen sind in einem Kursus nun ein Betonmüller und eine -müllerin gefertigt worden, die 2021 einen Namen erhalten und an der Mühle stehen sollen.

Das Trauzimmer auf dem historischen Mehlboden verzeichnete 2019 mit 57 Trauungen laut Heuckmann einen Erfolg. Zudem sei die 400. Hochzeit gefeiert worden. Wegen der Corona-Krise seien aber 15 Trauungen abgesagt oder verschoben worden. Erst seit Juni ist das Trauzimmer wieder geöffnet. Derzeit können bis zu 150 Personen einem Brautpaar vor der Mühle gratulieren.